

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

3 (4.1.1871) Omnibus

Wöchentlich 36 Spalten  
Text mit 3—4 prachtvollen Illustrationen.

# OMNIBUS,

Durch alle Buchhandlungen  
und Postanstalten zu beziehen.



Leichter Campagne-Dienst.

## Nach geschlossenem Frieden,

wenn die Bewegung der Geister sich gelegt und man sich anregender Unterhaltung für Geist und Herz wieder zuwendet, wird das illustrierte Familienblatt „Omnibus“ nicht minder willkommen sein, wie in der Epoche, die wir durchlebten, wo der „Omnibus“ durch Kriegsskizzen und Kriegsbilder die große Zeit in kleinem Rahmen wiederzuspiegeln bestrebt war. Der „Omnibus“ wird auch 1871 seine ansprechendste Eigenschaft

### gemüthliche und fesselnde Unterhaltung



zu bieten, nicht fallen lassen. Spannende Romane, Charakterstizzen berühmter Persönlichkeiten, Bilder aus der Zeit und dem Leben, Jagd- und Reiseabenteuer aus Heimath und Fremde, Anleitung zur Gesundheitspflege, aber auch interessante Nachklänge aus dem großen Kriege, — Heiteres aus ernster Zeit — werden, neben einer Fülle ansprechender Illustrationen, seinen Inhalt bilden und er sich somit die Beliebtheit in seinem großen Leserkreise zu erhalten wissen. — Wir eröffnen den zehnten Jahrgang mit den spannenden Romanen:

Der Badewirth von Gonten, von Hermann Kleinleber. — Smelnizki, der Kosak, von Sacher-Masoch. — Gleich und Gleich, von Ernst Frihe. — Diesen schließen sich an: Unter der Weitsche, Sittenroman. — Liebe und Verbrechen, Criminalgeschichte. — Die schwarzen Brüder von Santwik, Lustige Geschichte. — Geschichte eines Huts. — Die Turkos in Mecklenburg, Humoreske. — Bilder aus dem Elsaß 2c. 2c.

Zur Erinnerung an den deutschen Ehrenkrieg haben wir für die Abonnenten des „Omnibus“ ein effectvolles Prämienbild herstellen lassen:

## Am Abend der Schlacht von Sedan.

... Es war 7 Uhr ... Reille sprang vom Pferde und übergab mir den Brief seines Kaisers, hinzufügend, dass er sonst keine Aufträge habe. Noch ehe ich den Brief öffnete, sagte ich ihm: „Aber ich verlange als erste Bedingung, dass die Armee die Waffen niederlegt ...“ (Aus dem Briefe des Königs Wilhelm vom 2. September an die Königin).

Diesen großen Moment hat der rühmlichst bekannte Schlachtenmaler H. Scherenberg treu in einem gelungenen Bilde wiedergegeben, das  in Farbendruck  ausgeführt, in jeder deutschen Familie willkommen sein wird. Ungeachtet der sehr bedeutenden Herstellungskosten liefern wir den Abonnenten des „Omnibus“ dies effectvolle Kunstblatt von bleibendem Werthe, welches eine sehr ansprechende Zimmerzierde ist, gegen die verhältnißmäßig geringe Nachzahlung von nur 10 Sgr. = 36 Kr. rhn.

Der „Omnibus“, welcher jetzt seinen zehnten Jahrgang beginnt, kann in Wochen-Nummern (Preis vierteljährlich 13 Sgr. = 46 Kr. rh.) oder in Heften (à 4 Sgr. = 14 Kr. rh.) bezogen werden. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen.

### Omnibus-Expedition in Leipzig.

Der Unterzeichnete abonniert hierdurch in Carl Müller's Buchh. in Karlsruhe, Langestr. 63, nächst dem Polytechnikum,


auf  
**OMNIBUS** pro 1871 in Wochennummern — Preis quart. 13 Sgr. — 46 Kr. rhn. — 80 Mkr. S.-W. ohne Stempelst.  
— 1 Fres. 75 Centimes.

do. do. in dreiwöchentlichen Heften à 4 Sgr. — 14 Kr. rhn. — 28 Mkr. S.-W. — 55 Centimes.

Ort und Wohnung:

Name:

Abonnements-Schein.

 Diesen Zettel wolle man deutlich ausfüllen, abschneiden und der Buchhandlung, dem Postamte oder Colporteur, durch welchen man den Omnibus zu beziehen wünscht, übersenden.